

Schweizer Hotel-Revue : Zweites Blatt = La Revue Suisse des Hôtels : deuxième feuille

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **16 (1907)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

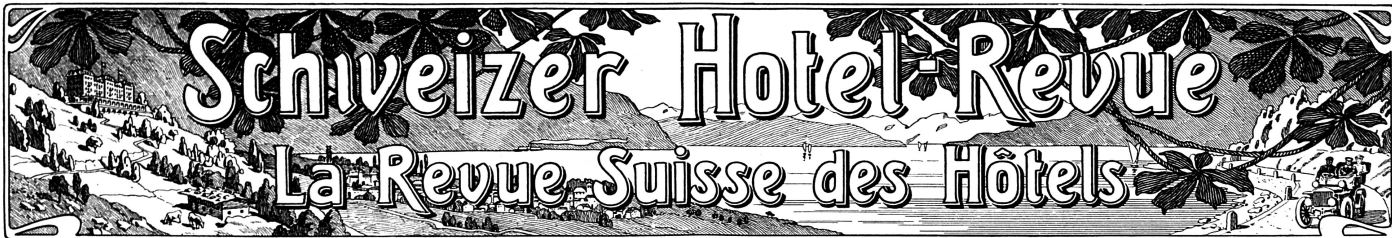
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Un cas de rupture de contrat.

Sous le titre 'La guerre en temps de paix', le 'Verband', organe officiel de la Société genevoise des employés d'hôtels, publie une correspondance sur la question de la rupture de contrat.

Un membre de la Société suisse des Hôtelières, Monsieur W. Kuss, à Rome en hiver, et à Lucerne en été, qui a passé la filière avant de s'établir à son compte, adresse une lettre à la rédaction de la 'Revue des Hôtels' pour protester contre ces deux arguments.

M. W. Kuss parle ici par expérience. Il nous envoie quatre lettres pour documenter ses explications. Ces lettres émanent d'un Monsieur Joseph Hausner de Karlstad, actuellement à Vevey.

La première lettre du postulant est datée du 22 janvier 1907. M. Hausner offre ses services à M. Kuss qui cherche un maître d'hôtel pour son hôtel à Lucerne pour la saison d'été.

M. Kuss répondit par lettre du 28 janvier et fixa ses conditions. Le 1^{er} février, M. H. répondit qu'il était prêt à accepter la place, désirant avant tout un poste où il jouirait d'une certaine indépendance.

Par retour du courrier, M. Kuss engagea M. H. définitivement et considéra la chose comme conclue. M. H. de son côté n'envoya pas de réponse confirmant son intention d'entrer au service de M. K., mais sa lettre du 3 mars indique qu'il se considérait comme lié vis-à-vis de M. K.

M. Kuss exigea des preuves à l'appui des motifs invoqués. M. Hausner lui répondit le 5 mars que le seul motif pour lequel il ne pouvait faire face à son engagement, provenait de circonstances de famille imprévues.

Il ne resta pas d'autre alternative au patron que de consentir à la résiliation du contrat. M. Kuss ajoute dans la lettre qu'il nous adresse: 'Si tous les employés d'hôtels voulaient invoquer tous les cas de morts et de maladies dans leur parenté et celle de leur future belle-mère par dessus le marché pour résilier leur contrat, on se trouverait à tout moment sans personnel.'

s'agit donc d'une place pleine de responsabilité, pour laquelle je ne puis engager le premier venu. Je suis très occupé ici, et j'étais heureux d'avoir trouvé l'homme qu'il me fallait et me voilà condamné à me remettre à la recherche d'un maître d'hôtel.

La publication de ce fait contribuera peut-être à diminuer les cas de ce genre pour le bien des patrons et des employés.

Die Perle

oder:

Man kann nie wissen...

Humoreske von Viktor Helling (Dresden).

Nun bin ich doch in Monte Carlo geblieben. Meine Dresdner Freunde brauchen mich nicht, und die Finanzen sind geordnet. Ich bin auf dem besten Wege, ein Lebemann zu werden, und binde mir bereits die Kravatten selbst, d. h. vorderhand besorgt es noch das Zimmermädchen. Sie ist fabelhaft geschickt.

Glatt wie eine blanke Metallfläche dehnt sich das Meer, in wunderbarem Farbenschimmer die Strahlen des Aethers, die Schatten und Lichter der schwebenden Wolken abspiegeln. Als seien Ströme von Brillanten und Türkisen über das Meer ausgegossen, so blitzten und funkelten die kleinen Glanzlichter auf dem Wasser.

Hinter den spitzen Türmen des weissen Baus am Schlossplatz verschwindet die Sonne. Wie schlafend liegt die Halbinsel am Meer, nur hier und da fällt ein Schuss, ein Büchsen-schuss nach gefangenen Tauben, und ein zottiger Jagdhund fährt bellend hinter der zuckenden Beute her. Diese Tierqualerei fällt mir auf die Nerven.

Und daneben ein Bild des Friedens. Man badet den Leib in dem goldenen Schaum, der die Wellen krönt. Am Ufer, wo ich promenierte, liegen die Kleider der Jünglinge und Männer. Wie sie sich ihres Lebens freuen, diese unschuldigen weissen und bronzefarbenen Gestalten! Der eine taucht und hält plötzlich eine Muschel in der Hand. In langen Sprüngen eilt der junge Mann dem Ufer zu. Er scheint etwas Besonderes gefischt zu haben. Ein zweiter springt hinter ihm her.

Ich möchte mich verziehen, um die beiden jungen Leute nicht bei der Toilette zu stören, aber die Neugierde hält mich zurück.

'Darf ich Ihre Muschel einmal sehen?' sage ich, denn ich interessierte mich für alles, was die Menschen Apartes suchen und finden.

'O yes, Sir - an oyster!'

Ah, eine Auster! Dachte ich mir's doch gleich, dass diese beiden Herren im Adamskostüm Engländer seien. Das Auge trügt da nicht. Wir Deutsche sind eine Percheronrasse, aber diese Briten haben jene ausgesprochen feinen, schlanken Gelenke.

'Sie wollen diese Auster verzehren, Sir?' 'Vielleicht ist auch eine Perle darin, man kann nie wissen...'

'Eine Perle? Was Sie sagen, Sir!' Unwillkürlich fasse ich nach meiner Kravatte, in der seit gestern eine Perle steckt. 'So eine Perle, wie ich sie trage?'

Er nickt und lächelt, wobei ich seine tadellosen Zähne bewundere.

'Ihre Perle, mein Herr, ist gross und schön', sagt er. 'How much do you ask?'

'Sie ist unecht, Sir.' 'Das sah ich, mein Herr. Aber sie gefällt mir gleichwohl. Wollen Sie sie mir verkaufen? Sie hat einen so schönen kleinen Fleck.'

'Sie kostet keine zehn Francs.' 'So nehmen Sie zehn Francs dafür an!'

'Wenn Sie durchaus wollen. Aber Sie machen ein schlechtes Geschäft.'

Er aber, während wir beiden anderen, sein Begleiter, der mittlerweile das Hemd überworfen hat, und ich, ihm lächelnd zusehend, lang in seine im Sand liegende rote Weste und händigt mir ein Zehn-Francsstück ein. Ich gebe ihm meine Schlipspadde, die ihm gefällt, und verabschiede mich. Es war ein Tauschhandel mit Wilden an der Küste. Nur dass diese Wilden weiss und sehr schön waren, und nicht sie die Perle in Tausch geben, sondern ich, der ich in Kleide des ehrenwerten Bürgers dabeistand.

Erst im Weitergehen fiel mir auf, dass meine Kravatte rutschte. Ich bin diese Selbstbinder noch nicht gewöhnt.

Sie mögen es nun glauben oder nicht, mein Einsatz in Gestalt von drei Louis war auf Achtzehn stehen geblieben und die weisse Kugel rollte schon längst.

Der Croupier mit seinem glattrasierten Gesicht und dem wie mit der Kohle gezeichneten 'Henry IV.' betrachtete gelangweilt die feine,

schmale Hand meiner Nachbarin, die ein funkelndes 50-Francsstück auf Rouge schob, dann verkündete er: 'Dix-huit. Rouge, pair et manque.'

Ein Ah der Verwunderung lief durch die Reihen, als ein kleiner Goldberg vermittelst der schwarzen Harke herangeschoben wurde.

'Welch ein Glück! rief man. 'Wer ist der Glückliche?'

Neben mir stand noch ein baumlanger Engländer und pflasterte schon wieder die grüne Tafel mit Papierscheinen. Er musste arg verloren haben, denn er war in Aufregung, trat seine Nachbarin aus Deutschland mit seinen breiten gelben Stiefeln und zankte sich mit den Croupiers. Zuletzt sah ich ihn noch seine Garderobemarke auf die Roulette schleudern, dann entfernte er sich schimpfend.

Eine Stunde später war ich im Hotel de la Paix.

Eine rotrockige Zigeunerkapelle spielte, und der Kellner drehte die kleine elektrische Lampe auf, die unter einem roten Schirmchen auf meinem Tische stand.

Ich sitze nun und bestelle. Ich darf getrost sagen, das ich ganz abseits sitze und wenig bemerkt werde, doch stört mich dieses um wenig, als ich den ganzen Speisesaal übersehe.

Und plötzlich entdeckte ich an einem Tisch allein, mir mit dem Rücken zugekehrt, einen Bekannten. Es ist der Engländer, dem ich am Strande meine Schlipspadde gab. Er sieht nicht anders, aber ich sehe, an einem der Blumenständer vorbei, seine zierlich gedeckte Tafel. Er scheint im Hotel zu den Habituis zu gehören. Die Kellner bedienen ihn sehr aufmerksam und schnell und er hält mehrere davon in beständigem Trabe.

Der eine bringt ihm Auster. Unwillkürlich muss ich lächeln, da mir seine Worte einfallen - 'vielleicht ist eine Perle darin, man kann nie wissen...'

Es kommt ja allerdings vor. Ich besinne mich, erst kürzlich von einem Fall in den Zeitungen gelesen zu haben, wo ein juristischer Streit über solch einen Perlenfund entfacht war, und ich weiss nicht, wer schliesslich der Sieger blieb und mit der Perle abzog; es war ein richtiger Rattenkönig. Der Wirt stritt sich mit dem Herrn, der die Auster von ihm gekauft hatte; dieser Herr mit der Dame, die sie, von ihm zur Tafel gezogen, verzehrt hätte, wenn sie nicht, als sie eben hinter ihren rosigten Lippen den Leckerbissen verschwinden lassen wollte, die Perle gefunden hätte; mit allen Dreien stritt wieder die bekannte und geschätzte Austerfirma, die dem Wirt die Auster aus England geschickt hatte; mit der Firma stritt der Austerfischer, der die Auster aus Land gezogen hatte; und mit allen zusammen kein geringerer als der König von England; denn die Auster, in der der herrliche Schatz ruhte, war eine Native.

Mit Andacht vergewenwärtige ich mir gerade noch diesen interessanten Fall, während ich schmunzelnd das Fischmesser nehme, denn mein nächster Gang ist eine sehr schmackhafte Forelle, - als ich plötzlich gewahr werde, wie am Tische meines englischen Freundes ein Kellnerauffauf entsteht.

Um mich kurz zu fassen: das Wunderliche des Wunderlichsten war geschehen - der Mylord hatte in dem ihm gebrachten Auster eine Perle gefunden!

Und was für eine Perle!

'O, wie ist sie schön und gross!' hörte ich die Damen flüstern, die dem Glücklichen und seinem Tische näher standen. Ich selbst kann nicht bis an den Tisch, denn da sich alle Anwesenden um meinen Freund drängen, spürte ich nur von ferne seines Glückes einen Hauch. Ich sah nur noch den Hotelbesitzer mit hochrotem Kopfe und einem sehr souveränen Lächeln herbeieilen, sah zwischen dem anderen plötzlich den Freund meines englischen Freundes sich Bahn brechen, um zu diesem zu gelangen, und hörte noch eine Stimme aus der Menge: 'Ich bin Juwelier! Gestatten Sie mir, die Perle einen Augenblick in die Hand zu nehmen, meine Herren?'

Dann hörte ich nur noch aus der feierlichen Stille, die einen Augenblick eintrat: 'Zehntausend Francs!' - ein Ah des Staunens, und eine Sekunde später waren der Wirt und der glückliche Mylord im Privatzimmer des ersteren verschwunden.

Man nahm wieder an den Tischen Platz und überall war man in anregender und aufgerechter Unterhaltung, zu der dieser unerhörte Glücksfall Veranlassung gab, und immer wieder glaubte ich, zwischen dem Klappern der Bestecke und dem Klängen der Gläser die Worte meines Lords am Badestrande zu vernehmen: 'Vielleicht ist eine Perle darin - man kann nie wissen...'

Ja, meine Verehrtesten und Allerwertesten, man kann wirklich nie wissen! Wie ich später

erfahren habe, entspann sich im Privatzimmer des Hotelbesitzers mittlerweile folgendes Gespräch:

Der Wirt: 'Es dürfte Euer Lordschaft nicht unbekannt sein, dass wir unzweideutige Entscheidungen des höchsten Gerichtshofes haben, wonach die Perle dem Wirt zuzusprechen ist, der die Auster dem Gaste verkauft hat, ich habe Ihnen die Auster verkauft, nicht aber die Perle.'

Der Lord: 'Ich habe aber die Perle mit der Auster für mein Geld erhalten.'

Der Wirt: 'Wenn ich meinen alten Rock an den Händler verkaufe und es stecken zufällig 10,000 Fr. in der linken Brusttasche, so ist es offenbar, dass mir der Trödler das Geld herausgeben muss.'

Der Lord: 'Das Geld ist auch nicht in Ihrem Rocke festgewaschen, wenn Sie ihn verkaufen.'

Der Wirt: 'Ich weiss nicht, was Sie wollen, Mylord. Sie schlagen mir doch selbst vor, die Angelegenheit mit mir privatim besprechen zu wollen.'

Der Lord (sich an die Stirne fassend): 'Tut ich das?'

Der Wirt: 'Ich nahm deshalb an, dass Euer Lordschaft zu einem Vergleiche geneigt wären.'

Der Lord: 'Und wie dachten Sie den Vergleich?'

Der Wirt: 'Ich gebe Ihnen 3000 Fr. und Sie lassen mir die Perle. Es ist ein schönes Stück Geld, was ich Ihnen da biete, und ich tue es nur, um jegliche Weiterung zu vermeiden.'

Der Lord: 'Dann ist es wohl besser, ich behalte die Perle und warte ruhig die Weiterungen ab.'

Der Wirt: 'So will ich Ihnen 3500 Fr. geben.'

Der Lord (nach einigem Schwanken): 'Zahlen Sie mir 4000 Fr. und ich will die Perle nie gesehen haben.'

Der Wirt (nicht ohne zu seufzen): 'Nehmen Sie! (Er zählt dem Fremden das Geld in Scheinen auf den Tisch, das dieser, ohne es nachzuzählen, einsteckt.) Nehmen Sie und reisen Sie mit - Gott!'

Der Lord: 'Good bye, I shall not fail...'

Eine Viertelstunde später, während man Zigarren herumreichte, kehrte der glückliche Besitzer der Perle durch die offene Tür, welche nach seinem Privatzimmer führte, kreidebleich zurück und seine starren Augen suchten den Juwelier, der die Perle auf 10,000 Fr. geschätzt hatte.

Dieser hatte es jedoch vorgezogen, das Weite zu suchen. Ich vermutete nicht mit Unrecht, dass es der Begleiter des Engländers gewesen ist. Ein einheimischer Juwelierhändler aber, auf dessen Gewissenhaftigkeit man sich verlassen durfte, hatte unterdessen festgestellt, dass die Perle unecht war.

Wahrhaftig, meine Herren, sie war gross, schön und unecht, und hatte einen kleinen Fleck, der mir fabelhaft bekannt war.

Ich zahlte, wandte mich erschrocken ab und wankte nach der Tür. (Frankf. Ztg.)

Choses bonnes à savoir.

Sous ce titre un journal américain publie le curieux assemblage suivant, dédié aux ménages.

Le sel fait trancher le lait: par conséquent, en préparant des bouillons ou des sauces, il est bon de ne l'ajouter qu'à la fin de la préparation.

L'eau bouillante enlève la plupart des taches de fruits. Versez l'eau bouillante sur la tache, comme au travers d'une passoire, afin de ne pas mouiller plus d'étoffe qu'il est nécessaire.

Le jus des tomates mûres enlève l'encre et les taches de rouille du linge et des mains.

Une cuillerée à soupe d'essence de térbenthine ajoutée à la lessive aide puissamment à blanchir le linge.

L'amidon bouilli est beaucoup amélioré par l'addition d'un peu de gomme arabique ou de blanc de baleine.

La cire jaune et le sel rendront propre et poli comme du verre le plus rouillé des fers à repasser. Enveloppez un morceau de cire dans un chiffon, quand le fer sera chaud, frottez-le d'abord avec cette espèce de tampon, puis avec un papier saupoudré de sel.

Une solution d'onguent mercuriel dans la même quantité de pétrole constitue le meilleur remède contre les puaises, à appliquer sur les bois de lit, ou contre les boiserie d'une chambre.

Le pétrole assouplit le cuir des souliers et des chaussures durcies par l'humidité et le rend aussi flexible et mou que lorsqu'il était neuf.

Le pétrole fait briller comme de l'argent les ustensiles en étain; il suffit d'en verser sur un chiffon de laine et de frotter le métal avec.

Le pétrole enlève aussi les taches sur les meubles vernis.

L'eau de pluie froide et un peu de soude enlève la graisse de toutes les étoffes qui peuvent se laver.

Vermischtes.

Ein Schadenersatzfall. In der Fremdenpension eines Badeortes erkrankte ein Kurgast an Typhus und musste, da er nicht transportfähig war, einige Zeit in dem gemieteten Zimmer bleiben. Der Quartiergeber verlangte von dem Erkrankten Schadenersatz und verklagte ihn, als er nicht zahlen wollte. Der Schadenersatzanspruch des Klägers wurde indessen in allen Instanzen abgewiesen. Das Oberlandesgericht in Frankfurt a. M. führte, der „Voss. Zig.“ zufolge, aus, dass der Mieter nur solche Veränderungen und Verschlechterungen zu vertreten habe, die durch einen vertragswidrigen Gebrauch der gemieteten Sache herbeigeführt wurden. Von einer vertragswidrigen Benutzung könne aber hier nicht gesprochen werden, da eine solche ein Verschulden erfordert, nicht aber bei einem blossen Zufall vorliege. Man habe nun freilich versucht, eine Ersatzpflicht des Gastes durch die Annahmen zu begründen, der zwischen Gastwirt und Gast geschlossene Mietvertrag enthalte schlechthin und ganz allgemein die stillschweigende Vereinbarung, dass das Zimmer von dem Gaste in dem Zustande zurückgegeben werden müsse, dass es ohne weiteres einem Nachfolger übergeben werden könne. Könnte ein solcher Vertragswille allgemein nachgewiesen werden, so wäre der Gast bei zufälliger Erkrankung verpflichtet, für die Wiederherstellung, namentlich auch die Desinfektion des Zimmers zu sorgen und dem Wirtes das hierfür Aufgewendete zu ersetzen. Eine solche Vereinbarung lasse sich aber nicht allgemein feststellen. Weder Wirte noch Gäste pflegen bei Abschluss des Mietvertrages über den Fall einer zufälligen Erkrankung zu sprechen noch auch daran zu denken. Würde die Verhandlung hierauf erstreckt, so würde auch wohl in vielen Fällen ein Vertrag nicht zustande kommen. Es erscheine daher gezwungen und nicht zulässig, eine allgemeine stillschweigende Vereinbarung über einen Punkt anzunehmen, an den die Vertragsschliessenden überhaupt nicht dächten und über den die Meinungen auch in dem in Frage kommenden Teil des Publikums geteilt seien. Wäre eine derartige stillschweigende Vereinbarung schlechthin anzunehmen, so hätte wohl auch das Bürgerliche Gesetzbuch eine entsprechende Vorschrift aufzuweisen. Schliesslich hat das Gericht noch geprüft, ob nicht § 904 des B. G. B. zur Anwendung komme, wonach der Eigentümer einer Sache Schadenersatz verlangen kann, wenn ein anderer im Falle des Notstandes auf seine Sache eingewirkt hat. Eine „Einwirkung“ auf das Haus im Sinne dieser Vorschrift erblickt auch das Gericht in dem Verbleiben des erkrankten Gastes in dem Hause, selbst wenn das Verbleiben durch den bewusstlosen Zustand des Gastes bedingt war. Doch könne die Vorschrift deshalb nicht in Betracht kommen, weil der Gast in vorliegendem Falle gleichzeitig Mieter war. Wäre er etwa infolge plötzlicher Erkrankung ohne weiteres in das Haus gebracht worden, hätte er sich also in einem Notstande befunden, der ihn zu einer Einwirkung auf eine fremde Sache zwang, an welcher er sich sonst nicht vergreifen dürfte, und an der ihm ein anderweitiges Recht nicht zustand, dann würde die Anwendbarkeit des § 904 in Frage kommen. Im vorliegenden Falle gewährte aber der Mietvertrag dem Gaste ein Recht auf die Benutzung des von ihm innegehabten Zimmers.

Der Fremdenhass in Japan. Der „Frankf. Zig.“ wird aus Yokohama geschrieben: Für ein Land, das sich so sehr nach einer Erhöhung seines Touristenverkehrs sehnt wie Japan, ist der sich immer offener zeigende Fremdenhass eine äusserst befremdliche Erscheinung. Unlängst trug sich in Kobe folgender Fall zu: Zwei Deutsche, Jahn und Hansen, wollten vom Klub nach ihrer auf dem Bluff gelegenen Behausung. Sie nahmen *Rikshas* und fuhren, wie es Sitte ist, bis an den Fuss des Hügels, um dann zu Fuss hinaufzusteigen. Ein *Rikshadri*

zieht nie einen Europäer den Hügel hinauf, während der Japaner das von ihm einfach verlangt. Hansen lohnte die Kulis ab, indem er dem einen 30 Sen für beide einhändig, was schon zu viel war, denn man zahlt gewöhnlich für die kurze Strecke nur 10 Sen auf die Person. Darauf stiegen die beiden Deutschen den Hügel hinauf, ohne des Geschwätzes, das die Kulis natürlich wie immer anstimmten, zu achten. Plötzlich kam der eine Kuli hinter ihnen hergerannt und gab Herrn Jahn einen Stoss in den Rücken. Dieser wehrte sich natürlich, und beide, Jahn und der Angreifer, stürzten ringend zu Boden. Hansen, der seinem Gefährten zu Hilfe kommen wollte, wurde sofort von dem zweiten Kuli angegriffen. Indessen gelang es den beiden Deutschen, sich frei zu machen, und einer nahm dem Kuli, der zuerst angegriffen hatte, seine Papierlaterne, die er mit sich getragen hatte, ab, um sie später der Polizei zu übergeben; diese Laternen tragen nämlich die Nummern der Kulis. Aber nach kurzer Zeit wurden beide wieder angefallen, es erschien ein Trupp von etwa zehn Strochen, die sich ohne weiteres auf die Fremden stürzten. In dem Kampfe erhielt Jahn mehrere Wunden im Gesicht, Hut und Schirm gingen verloren. Hansen wurde der Ueberzieher zerrissen usw. Schliesslich kam ein englisch sprechender Japaner heran, der zu schlichten versuchte; er gab den beiden Deutschen den Rat, doch lieber etwas Geld zu opfern, um die wütenden Kulis los zu werden. Das tat sie auch, es blieb kein anderes Mittel, und in der Freude über den Sieg vergass die Stroche ganz, die Laternen wieder mitzunehmen. Die beiden Deutschen übergaben diese der Polizei, und so wird vielleicht einer der Rowdies eine Strafe erhalten.

Ähnliches ist bereits früher anderen Deutschen passiert, so einem Herrn Oldenburg in Kobe und einem Herrn Voss und Herrn Seydler in Yokohama, doch wurden die Angreifer nicht bestraft. In Tokio wurde ein Deutscher namens Luther von einem Taschendieb bestohlen. Es gelang ihm, den Dieb zu fassen, als er noch das gestohlene Portefeuille in der Hand hatte. Im Nu war er von einer Menge von Japanern umringt, die ein wüster Geschrei erhaben, dass ein Fremder einen Japaner überfallen habe. Er musste den Spitzbuben laufen lassen. Polizei war nicht am Platze. Alle diese Leute, die hier namhaft gemacht sind, sind nicht etwa Neulinge in Japan. Alle sind schon längere Zeit hier und kennen das Volk und wissen sich mit den Leuten zu verständigen. Fremde, denen so etwas passiert, sind natürlich gänzlich ratlos. Damen werden fortgesetzt in Yokohama sowohl wie in Kobe auf der Strasse beraubt oder in anderer Weise belästigt. Die Zeitungen warnen, am Abend allein zu gehen oder einsame Spaziergänge zu unternehmen. Kinder werden von japanischen Kindern angefallen. Den Fremden rufen die Kinder Schimpfwörter nach, die sie zum Glück nicht verstehen. Volksredner treten bei Tempelfesten auf und halten Vorträge, in denen sie sich über die Fremden lustig machen und ihre Landsleute auffordern, die Fremden tüchtig zu prellen; die Polizei steht dabei und amüsiert sich.

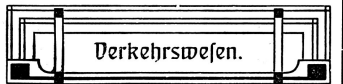
Seltene Hotelpespekulation. Von einer seltensamen Spekulation wird aus Holland und speziell aus Nymwegen berichtet. Bekanntlich ist dort der Pater Canisius (mit seinem eigentlichen Namen de Hond) im Jahre 1524 geboren und sein vermeintliches Geburtshaus wurde in Nymwegen mit grossem Stolz gezeigt. Dieses Haus nun kam vor längerer Zeit zur Versteigerung und ein spekulativer Holländer wollte aus der Canisiusverehrung seiner Mitbürger Gewinn ziehen. Der Wert des Hauses betrug etwa 30,000 Gulden, er aber zahlte bereitwillig 60,000, in der Annahme, dass die Geistlichkeit der Stadt eine solche Reliquie doch zweifellos ankaufen werde. Dazu hatte aber die Nymwegener Geistlichkeit gar keine Neigung, teils weil die Echtheit des Geburtshauses mehr als zweifelhaft war, dann auch, weil es ihr widerstrebe, einem Manne einen grossen Geldgewinn zukommen zu lassen, der einen Heiligen in den Mittelpunkt einer

solchen Geschäftsspekulation gestellt hatte. Der Käufer des Hauses suchte jetzt auf andere Weise zum Ziel zu gelangen. Er liess das Geburtshaus, mit Ausnahme des legendären Geburtszimmers, das sorgfältig erhalten blieb, umbauen und machte ein Hotel mit Restaurationsbetrieb daraus. Ueber mangelnde Verehrung konnte sich der Heilige jetzt nicht beklagen. Ueberall sah man sein Bild und sein Wappen. Es war in Tischdecken und Servietten eingestickt, auf allen Geschirren, auf Messern, Gabeln, Löffeln, Tellern, Schüsseln, überall grüsste der Heilige und Schutzgeist des St. Canisiushotels (denn so hatte der Besitzer sein Hotel kurzweg genannt) die Gäste des Hauses. Jetzt aber hatte es der Eigentümer des Hotels erst recht mit der Geistlichkeit verschüttet. Eine derartige Heiligenverwendung hatte zur Folge, dass jetzt überhaupt kein Katholik mehr das Hotel betrat und die Protestanten fühlten sich begrifflicherweise in einem Hotel nicht wohl, das ihnen auf Schritt und Tritt den Kopf ihres grimmigsten Gegners zeigte. Nun kam der unglückliche Spekulant auf die Idee, das St. Canisiushotel in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln; die Gesellschaft kam zwar zustande, aber die Aktien wurden nicht bezahlt. Während dieser Verhandlungen starb der tiefgebeugte und enttäuschte Canisiusverehrer; sein Hotel, das 145,000 Gulden gekostet hatte, wurde jetzt für 60,000 Gulden verkauft, um ohne den hl. Canisius als Hotel weitergeführt zu werden.

Eine Maschine, die Cigarren raucht, haben die Amerikaner erfunden. Es ist damit die Möglichkeit gegeben, dass Menschen, die den Cigarrenrauch lieben, das Rauchen aber nicht vertragen sich jenen Genuss verschaffen können. Doch das ist nicht der Zweck der Erfindung; sie soll vielmehr ernste Aufgaben erfüllen. Das geht schon daraus hervor, dass sie in einer Abteilung des Landwirtschaftsministeriums der Vereinigten Staaten aufgestellt gefunden hat.

Die aus verschiedenen, in den Vereinigten Staaten erzeugten Tabaken hergestellten Cigarren sollen durch die Maschine auf die Güte ihres Brandes einwandfrei geprüft werden. Aus dem Verlaufe der Brandprobe will man dann Rückschlüsse machen auf die günstige Zusammensetzung von Füllung und Deckblatt. Da der menschliche Raucher nie ganz gleichmässig raucht, die einzelnen Züge vielmehr oft stärker, oft schwächer, in kürzeren oder längeren Zwischenräumen erfolgen, so muss die Maschine zur Lösung dieser Aufgabe einspringen. Die Cigarren werden mechanisch geraucht, und zwar erfolgt in Zwischenräumen von 30 Sekunden je ein Zug von 10 Sekunden Dauer, etwas reichlich lang. Die Maschine ist ganz einfach, die zu prüfenden Cigarren werden in cigarrenspitzähnliche Mundstücke gesteckt. Von dem Mundstück der Spitze führt dann eine Rohrleitung nach einem künstlichen Atmungsapparat. Der entwickelte Rauch wird dabei durch besondere Glasgefässe durchgeführt, kann also auf sein Aussehen und seine Menge, auch chemisch auf seine Beschaffenheit geprüft werden.

Vielleicht hat nicht nur die amerikanische Cigarrenindustrie Nutzen von den Versuchen, sondern, wenn den Rauch-Analysen dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt wird, wie der eigentlichen Prüfung des Brandes, auch die Medizin.



Mischortral-Strassenbahn. Die Strecke Bollingen-Listallo dieser Bahn soll auf 1. April dem Betrieb übergeben werden, die weitere Strecke Listallo-Misox auf Ende Juni.

Jura-Lötschberg. Dem Grossen Rat des Kantons Bern wurde eine Motion eingereicht, wodurch der Regierungsrat eingeladen wird, die nötigen Massnahmen zu ergreifen, um die Erstellung einer rationellen Zufahrtslinie zur Berner Alpenbahn durch den Jura zu fördern.

Zug. Die Strassenbahn ist am 21. März dem Verkehr übergeben worden. Sie führt vom Bahnhof Zug weg durch die Stadt, biegt am südlichen Ende ab gegen die Pfarrkirche, führt am Guggital vorbei

und endigt einsteilen in Schönbegg, wo später die Drahtseilbahn nach dem Zugerberg anschliessen wird.

Personenverkehr im Monat Februar. Montreux-Berner Oberlandbahn 26,517 (1906 26,817). Gottardbahn 207,000 (216,673). Schweizerische Seetalbahn 47,600 (41,521). Direkte Bern-Neuenburgbahn 39,200 (34,865). Erlenbach-Zweismimmenbahn 7400 (7370). Emmentalbahn 72,000 (67,947). Burgdorf-Thunbahn 36,500 (36,123). Thunerseebahn 39,000 (37,843). Spiez-Frutigenbahn 8400 (7840). Spiez-Erlenbachbahn 9600 (9528). Senetalbahn 5720 (5617). Rätische Bahn 61,211 (64,190). Schweizerische Bundesbahnen 4,407,000 (4,090,138). Schweizerische Südbahn 25,000 (27,103).

Elsass-Lothringische Bahnen. Nach einer Verfügung der Generaldirektion der Elsass-Lothringischen Bahnen müssen in den Personenwagen dieser Strecken, die auf französische oder belgische Bahnen übergehen, neben der deutschen Aufschrift „ouvert“ und „zu“ über der Stellung des Türdrückers die französischen Anschriften „ouvert“ und „fermé“ angebracht sein. Ebenso muss die Aufschrift „Nicht öffnen, bevor der Zug hält“: „Ne pas ouvrir avant l'arrêt du train“ vorhanden sein. Wo die französischen Inschriften fehlen, sind sie sofort anbringen zu lassen. Auch sämtliche Reservewagen sind mit den französischen Inschriften zu versehen. Die französischen Wagen, die in grossen Mengen nach Deutschland übergehen, tragen nur französische Inschriften.

Essener Eisenbahnprojekte. Der „N. Z.“ wird u. geschrieben: Eines dieser Projekte betrifft die längstsehnste Verbindung Mendrisio mit Varese und Mailand über Stabio. Ein zweites Projekt betrifft eine elektrische Strassenbahn durch das Tal Mugello bis zur Kante des Groseno, an deren technischem Entwurf demaltes an Ort und Stelle gearbeitet wird und für dessen Finanzierung sich her-its ein schweizerisch-italienisches Konsortium gebildet hat. Das dritte und bescheidenste Projekt hat endlich die Strassenbahn Como-Chiasso-Balerna-Mandrisio-Capoglio, d. h. die Eisenbahnverbindung zwischen den beiden Seen von Como und Lugano zum Gegenstande. Ueberdies wird vielfach auch von der geplanten württembergischen Abkürzung der Verbindung zwischen Mailand und Como durch die Benützung der neuen Strecke Nord-Como-Cusano gesprochen.

Relations avec l'Autriche. On nous écrit de Montreux: „Il y a dans les bons trains une voiture directe qui fait le service Budapest-Innsbruck-Zürich-Bâle-Paris et vice-versa. Le voyageur de la Suisse romande est moins favorisé et cependant, par suite de relations d'affaires et du mouvement des voyageurs, Genève, Lausanne et Montreux fournissent un contingent appréciable de clients aux trains qui vont en Autriche et y reviennent. Nous croyons que la direction des C. F. F. redrait un vrai service à notre contrée en mettant en marche, dès le service d'été, une voiture directe Genève-Lausanne-Zürich-Alpbach-Innsbruck-Vienne, voiture de type récent, confortable et faisant honneur à nos chemins de fer dans les pays qu'elle parcourrait. Les étrangers en séjour chez nous lui en seraient reconnaissants. Nous avons de bonne source que les chemins de fer de l'Etat autrichien seraient prêts à faire le nécessaire de leur côté. Aussi espérons-nous que cette modeste amélioration pourra être obtenue pour l'entrée en vigueur du nouvel horaire.“

Bussigny-Morges. Wir hatten in No. 2 d. J. eine Petition an die Generaldirektion der S. B. B. erwähnt, die Wiedereröffnung des seit Jahren brach liegenden Eisenbahnstückes Bussigny-Morges verlangt. Hiergegen reicht nun der Handels- und Industrieverein Lausanne eine Gegenpetition ein, die von der Stadt Lausanne unterstützt wird. Darin wird u. a. gesagt: Die doppelgleisige Wiederherstellung der Strecke Bussigny-Morges würde grosse Kosten verursachen, die zu den vermuthlichen Nebenreinnahmen in keinem Verhältnisse ständen; denn es ist ausgeschlossen, dass diese Verbesserung genützt würde, um, wie die Gegner meinen, den Verkehr von Deutschland nach Südfrankreich der französischen Jurisdiktion zu entziehen. Ferner wäre es ungerechtfertigt, den direkten Verkehr der Ostschweiz mit Genf, der sich bisher auf die Linien Biel-Neuenburg und Bern-Lausanne verteilt habe, ausschliesslich auf die erstere zu lenken. Ungerechtfertigt sei aber auch die Ueberführung von Lausanne, dies insbesondere der zahlreichen Reisenden, die von Lausanne nach dem Simplon weiterfahren, resp. vom Simplon kommend in Lausanne die Züge nach der Ostschweiz benutzen wollen. Ganz und gar undurchführbar aber sei der Vorschlag, die Verbindung zwischen Bussigny resp. Morges und Lausanne durch Lokaltaxe herzustellen, die von den Reisenden nach und vom Simplon zu benutzen wären. Ganz abgesehen von den Unzukömmlichkeiten des Wagenwechsels würde das Umsteigen und Umkladden an den beiden Stationen grosse Anhaltzeiten modern, dass die ohnehin nur geringe Zeitersparnis wiederum fast völlig aufgehoben würde.

Mitteilungen

an die Redaktion oder Expedition der „Hotel-Revue“ wolle man, wenn sie nicht privater Natur sind, gefl. ohne Hinzufügung eines persönlichen Namens adressieren.

Für das Zentralbureau:
Der Chef: Otto Amsler.

An die tit. Inserenten!

Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert.

Foulard- u. Liberty-	Seide	Chiné- u. Bast-	Seide
	Seide	Merveilleux- u. Schotten-	Seide
			Seide

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Liegenschafts-Steigerung.

Zweite Steigerung.

Im Konkursverfahren gegen die Aktien-Gesellschaft „Hotel National, Baugesellschaft“, mit Sitz in Bern, wird **Mittwoch, den 3. April 1907, nachmittags 3 Uhr**, im Restaurant Hotel National im Aeusseren Bollwerk in Bern öffentlich versteigert:

Die Besetzung Hotel National im Aeusseren Bollwerk in Bern, enthaltend das Hotelgebäude mit Restaurant, Nr. 27, für Fr. 506,700 brandversichert, und 9,50 Ar Hausplatz und Hof, Parzelle 359, Flur E. Grundseuererschätzung: Fr. 753,700. Partielle Schätzung: Fr. 690,000.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 11. bis und mit 20. März 1907 auf dem Konkursamt Bern-Stadt und beim unterzeichneten Konkursverwalter zur Einsicht auf. (D 6375) 1806
Weitere Auskunft erteilt

Der Konkursverwalter:

E. Ramseyer, Notar, Schaufplatzgasse 35.

MONTREUX
EAU
ALCALINE

En vente dans tous les hôtels de premier ordre.

Knaben-Institut. Handelsschule.

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Pensionspreis 1200 Fr. jährlich. (324) Gegründet 1859.

Direktion, Pacht oder Kauf.

Direktor, zur Zeit noch Leiter eines erstklassigen Etablissements, sucht auf Frühjahr 1908 mit seiner ebenfalls sehr fachgewandten Frau pensioniertes Engagement als **Direktor**, oder **Pacht eventl. Kauf** eines Hotels von 60 bis 100 Betten. Prima Referenzen.

Offerten unter Chiffre H 606 R an die Exped. ds. Bl.

Directeur — Chef de réception.

On demande pour un hôtel de 100 chambres, situé au bord du Lac Léman, un **Directeur — Chef de réception, marié**, Place à l'année.

Adresser les offres avec photographie, copies de certificats et prétentions sous chiffre H 608 R à l'administration du journal.

Habana-Importen 347
Cigarren und Cigaretten
 liefert am vorteilhaftesten das bestbekannte
Habana-Haus
Max Oettinger
 Basel, Schweiz. St. Ludwig i/Elsass.

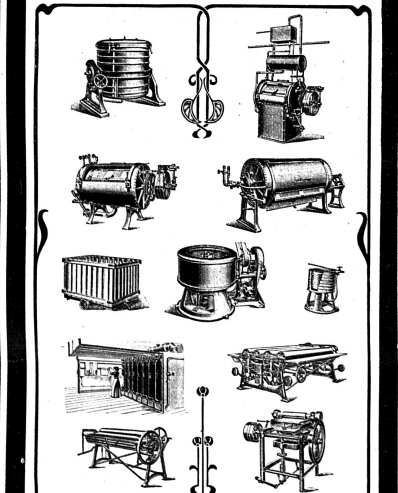
Günstige Gelegenheit!
Hotel-Pension in Lugano zu übernehmen.

Infolge Uebnahme eines größeren Geschäftes wird ein Hotel-Pension in schönster Lage, mit ca. 50 Fremdenbetten, von altbewährtem Ruf frei, und wird sofort noch für die Saison abgegeben. Nötiges Kapital ca. Fr. 25,000 bis 30,000. Anzahlung 15 bis 20 Mille je nach Uebereinkunft. Das Hotel ist vollständig bereit im Betrieb. Agenten ausgeschlossen.
 Offerten unter Chiffre **H 604 R** an die Exped. d. Bl.

Direktor
Kaffee- und Thee-Import.
Kaffeelager
 aller beliebten Sorten — in roh und geröstet.
 A 3024 Z **Theelager** 3009
 in Ceylon-, Indien-, China-, Java-Provenienzen.
Oliveneröl vierge, Bienenhonig.
Theodor Fierz, Nachf., Zürich.
 Preislisten auf Verlangen gratis.

Lits et Sommier
Primex
 Le plus grand choix en Suisse de lits en fer.
 Fer et cuivre et tout cuire:
John D. Bradney
 seul fabricant
 14 Rue de Lausanne 14
GENÈVE.
 3004 (A5746)

MODERNE WÄSCHEREI-ANLAGEN
 für Hôtels, Pensionen, Zentralwäschereien etc.
 liefert die



Wäscherei-Maschinenfabrik
A. WÄCHTER-LEUZINGER & Co, ZÜRICH
 Einzige Spezialfabrik der Schweiz.

Goldene Medaille: Internationale Ausstellung Mailand 1906.

Anlagen in Erstellung:
 Grand Hôtel National, Luzern.
 Pension Felsberg, Luzern.
 Sanitaire Wäscherei „Pilatus“, Luzern.
 Hotel Mond, Beckenried.
 Hotel Schweizerhof, Engelberg.
 Hotel Engel, Engelberg.
 Sanitaire Zentralwäscherei, Engelberg.
 Gehr. Hunschler, Wäscherei, Engelberg.
 Palace Hôtel, Pontresina.
 Holl- und Pflegeanstalt, Königstfelden.
 Arbeiterheim, Emmenweid.
 Hôtel Bellevue, Furka.
 Wäscherei des Abwehrwerkes, Albul.
 Grand Hôtel Burz au Lac, Zürich.
 Wäscherei Hämmerli-Greter, Zürich.
 Lavanderia Cooperativa, Bologna.
 Sanatorio Popolare Umberto I., P. S. Somaso.
 etc. etc. (A5436) 2363

VELTLINER
INFERNO
 LORENZ GREDIG & Co
 Veltlinerweinhandlung
 ZUM KRONENHOF
PONTRESINA
 348

UNION-REKLAME
 einziges schweiz. Institut dieser Art
 Sachgemässe und exakte Ausführung von Inserationen in allen Zeit. des In- u. Auslandes
 fachmännische u. wirkungsvolle Text u. Gl. u. Entwürfe
Union Schweiz. Zeitungen für den Inseratenverkehr.
Centrale: LUZERN
 D 6280

„PRIMOR“
 unentbehrlich für jeden Hotelier zur Reinigung von Bädewannen, Kochgeschirren und Fussböden etc.
 Vortreffliches Mittel zur Entfernung von Tinte, Oelfarbe, sowie Flecken aller Art.
 Für die Wäsche (B 6128) 3026
„LAVORIN“
 als unübertroffen im Handel, da jegliche Flecken ohne den Stoff anzugreifen getilgt werden.
Kess & Güssching, Fabrik chem.-techn. Produkte, Kempten u. Zürich.

A louer à proximité immédiate de la gare de Lausanne
un Hôtel avec Café-Restaurant
 dans une situation splendide.
60 chambres et confort moderne.
 Vue sur le lac Léman, de la Vallée du Rhône à Genève et sur les Alpes de Savoie et Valaisannes. Bonnes références sont exigées. Adresser les offres sous chiffre **U 31200 L** à l'agence **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** 1814 (H D 6476)

DIREKTOR
 gesucht für erstklassiges Sanatorium mit ca. 100 Betten und Jahresbetrieb in einem Höhenkurorte der Schweiz. Kapitalbeteiligung erwünscht. Offerten unter Chiffre **H 601 R** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

PEROLIN
 ist zum Reinigen von Teppichen ohne zu klopfen unerreicht!
 Keine Itstigen, Krankheit erregenden Bazillen!
Kein Staub mehr!
 Höchste Auszeichnungen.
The Perolin Comp.
 Kreuzlingen (Thurg.)
 Verlangen Sie Prospekt. (K 2639) 2364

Zu verkaufen:
 Hochrentables Hotel I. Ranges in vollem Betrieb im besuchtesten Ort Ost-Siziliens wegen Kränklichkeit des Besitzers. Eventuell auch Umwandlung in Aktiengesellschaft.
 Nähere Informationen durch **Zarges & Trede in Palermo.**

Hôtelier (Suisse), propriétaire d'une grande maison de 1^{er} ordre sur la Riviera, désire trouver direction ou référence pour l'été. Très bonnes relations et références.
 Offres sous chiffre **H 576 R** à l'administration du journal.

W. & A. Opel's
Hotel-Messerputzmaschinen
 sind überall, wo ausgestellt Gegenstand der Bewunderung aller Fachleute und wurden stets mit den höchsten Auszeichnungen prämiert.
 Prospekte auf Wunsch gratis und franko.
W. & A. OPEL, Inh.: Hugo Müller
 Frankfurt a. M.

Hotel-Direktor,
 Vereinsmitglied, z. Zt. noch Direktor eines Hotels allerersten Ranges, der 4 Hauptsprachen mächtig, Mitte der 30er, verheiratet, jedoch kinderlos, sucht mit seiner ebenfalls sehr fachgewandten Frau per sofort oder später passendes Engagement, nimmt event. auch Stellung als Chef de réception in ein ganz grosses Haus an. Jahresstelle bevorzugt.
 Offerten unter Chiffre **H 343 R** an die Exped. ds. Bl.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik
ARTHUR KRUPP
 BERNDORF, Nieder-Oesterr.
 Schwerversilberte Bestecke und Tafelgeräte für Hotel- und Privatgebrauch.
 Rein-Nickel-Kochgeschirre. Kunstbronzen.
 Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:
Jost Wirz,
 Luzern
 Pilatushof gegenüber Hotel Viktoria.
 Preis-Courant gratis und franko.

Thunersee!
 Im aufblühenden Spiez ist ein Chalet preiswürdig zu verkaufen. Dasselbe würde sich gut eignen als Hotel-Pension. Ist mit Leichtigkeit zu vergrössern, liegt 2 Minuten von der Dampfschiff-Station, 10 Minuten vom Bahnhof und ist mit jeglichem Komfort eingerichtet.
 Offerten unter Chiffre **H 589 R** an die Exped. ds. Bl.

LOCARNO.
 Belle Villa, complètement meublée, tout confort moderne (R 5217) 2984
à vendre ou à louer
 entourée de jardin, parc, vignoble, 22 mille m², dans la plus belle situation au pied de la colline, magnifique vue et position unique pour un hôtel de premier ordre.
 S'adresser à G. Isorni, Locarno.

le las tue tous!!!
CAFARDS
 d'un seul coup!
 CE PRODUIT tue infalliblement tous les cafards (et leurs œufs) quel que soit le degré de la contamination, UN SEUL ESSAI VOUS CONVAINCRA, (B Lz 334)
 Conditions générales: FRANCE, envoi franco contre remboursement.
 Prix de la Boîte de 200 gr. 2 fr., de 500, 4 fr., de 1000, 7 fr.
 SIAUVE, place Solvin - Saint-Etienne supplément de port.

Wegen Wegzug des Besitzers sehr preiswürdig zu verkaufen. Auch als Pension sehr geeignet.
Grössere Villa mit Garten und Anlagen
 in prächtiger Lage am See, zunächst Luzern. 12 Herrschaftszimmer, Badzimmer, Lingerie, Office, Waschküche, 4 Mägdezimmer etc. etc. Schiffhütte und Automobilmremise etc.
Chalet enthaltend 7 Herrschaftszimmer, Badzimmer, Mägdezimmer etc. in schöner Lage am See, nahe Luzern. Garten und Anlagen, Schiffhütte etc.
Bauterrain in prächtiger Lage am See zur Erstellung einer Villa. Betreffs weiterer Auskunft und Kaufunterhandlung sich zu wenden an **Jos. Segesser, Zentralregister für Verkauf von Immobilien, Hirschenplatz 12, Luzern.** (H D 6391) 1804

Ein guter Rat.
 Viele meiner Kollegen werden vielleicht dankbar sein, die Adresse eines Mannes zu erfahren, der sie gegebenenfalls von einer Plage befreit, gegen welche auch das feinste Hotel nicht gefeit ist. Es handelt sich hier um nichts geringeres als um Wanzen. Jeder, der diese lästigen Insekten einmal in seinem Hause gehabt hat — und es sind deren gewiss nicht wenige — weiss, was es heisst, dieses Ungeziefer zu beherbergen. In meinem Hause, einem Hotel ersten Ranges, wurden sie vor 4 Jahren eingeschleppt und habe ich alles versucht, sie wieder los zu werden: Schwefel, Petroleum, Pulver und wie die Mittel alle heissen, aber umsonst. Selbst das Abstreifen der Tapeten und Anstreichen der Wände mit Oelfarbe blieb ohne Erfolg. Endlich erfuhr ich von einem Kollegen die Adresse des Herrn Egli, Chemiker in Riesbach-Zürich. An diesen wandte ich mich, obwohl ich, offen gestanden, wenig Vertrauen hatte, und liess ihn das Experiment versuchen, welches dann auch vollständig gelungen ist. Da der Mann zu bescheiden ist, Reklame zu machen, vielleicht auch die Ausgaben scheut, so habe ich im Interesse meiner Leidensgefährten dessen Namen bekannt gegeben. Meine Adresse hänge ich selbstverständlich nicht gerne an die grosse Glocke; wer sich aber dafür interessiert, kann sie bei der Expedition erfahren. 283

Fenster - Dekorationen

in allen Ausführungen und Preislagen

empfiehlt das 600

Spezialhaus E. Nesper-Geiger ST. GALLEN

Prima Referenzen erstklassiger Hotels des In- und Auslandes.

Plazierungsbureaux „International“

Eigentum des Landesteil Schweiz des Internationalen Genfer-Verband der Hotel- und Restaurant-Angestellten
in **Genf**, Rue d eBerne 8, Telephon 4603 | in **Zürich**, Strehlgasse 9, Telephon 4101

Telegramm-Adresse für beide Bureaux: „International“.

Dieselben empfehlen nur gut rekommandiertes weibliches und männliches Persona
jedweder Kategorie im Hotel- und Restaurationsgewerbe für In- und Ausland. 367

Die Landesverwaltung „Schweiz“ in Genf.



NIZZA HOTEL DE BERNE
beim Bahnhof.

— 100 Betten. —

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei.
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.

H. Morlock, Besitzer
auch Besitzer vom Hotel de Sudde (früher Roubion) und vom Terminus-Hotel.

Mechanische Teppichweberei

D. & D. DINNER Ennenda-Glarus.

Direkter Verkauf an Hotels.

Ia. Referenzen.

2986

R. 5377

Tapis - Ameublements



Spécialité:

Installations d'Hôtels.

WEBER, COLLART & C^{IE}

13, Rue du Rhône * GENÈVE * Rue du Rhône, 13

BLx 356)

Komplette
Hotel-
Einrichtung
in Porzellan
direkt
ab Fabrik
franko Haus.



Letzte
Auszeichnung
Goldene
Staats-
Medaille
Nürnberg
1906.

(O 3708)

Fabrik in Weiden (Bayern), gegründet 1881.

2972

Filialen: LONDON LUZERN NEW-YORK
143 Holborn E. C. Morgartenstrasse. 53 Park Place.

Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher, Weiden

Spezialität:

Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Spitäler etc.

Weltbekanntes, erstklassiges Fabrikat.

Kosten-Ueberschläge und Muster franko und ohne Verbindlichkeit von nächstgelegener
Filiale oder direkt.

Referenzen von ersten Hotels, Schiffs- und Eisenbahngesellschaften.



GRAND PRIX PARIS 1900 □ HORS CONCOURS ST. LOUIS 1904

□ □ □

ERSTE OESTERREICHISCHE AKTIEN-GESELL-

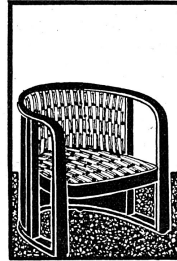
SCHAFT ZUR ERZEUGUNG VON MOEBELN

□ □ □ □ AUS GEBOGENEM HOLZE □ □ □ □



JACOB & JOSEF KOHN * WIEN

NIEDERLAGE BASEL ST. LEONHARDSTR. 9



CAFÉ-, RESTAURANT- & HOTEL-

□ □ □ EINRICHTUNGEN □ □ □

SCHLAFZIMMER-, SPEISEZIMMER-,

SALON- UND FANTASIE-MÖBEL

IN GRÖSSTER AUSWAHL UND

□ □ IN ALLEN PREISLAGEN □ □

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

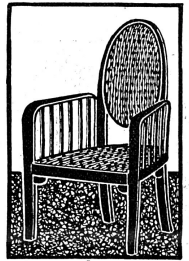
ZU BEZIEHEN DURCH DIE BE-

DEUTENDSTEN MÖBELMAGAZINE

DER SCHWEIZ SOWIE DURCH

□ ALLE FIRMEN DER HOTEL- □

□ BEDARFSARTIKEL-BRANCHE □



DIE BESTEN
KOCHGERÄTE
bezieht
man
aus der
ILLUSTRATION
CATALOG
zu
Dienstben

MECHANISCHEN KÜPPERSCHMIEDE
J. MAYORAL ZOFINGEN
(Schweiz)

3022 (B6044)

Hydorion Zürich

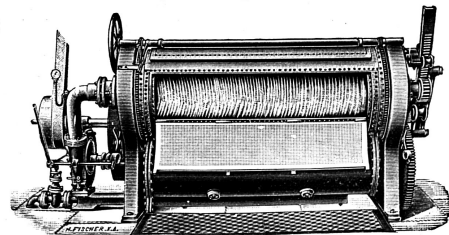
Internationale Wäscherei-Maschinen-Gesellschaft

liefert komplette Anlagen, sowie einzelne

In Ausführung:

Zentral-
Wasch-
Anstalt
A.-G.
St. Moritz
(Engadin).

Palace-
Hotel
Luzern
etc.



In Ausführung:

Zentral-
Wasch-
Anstalt
H. G. Werle
Bad Ems
(Deutschland).

Hotel
du Lac
Luzern
etc.

Patent-Wasch- u. Spül-Maschinen

nach dem an rkannt einzig richtigen, konkurrenzlosen Treichler'schen Schwemmsystem.

(Siehe den Artikel „Zur Wäschefrage“ in No. 6 vom 10. II. 06 ds. Ztg.)

2990 (G1570)

Vorteile der vielfach patentierten und prämierten Geschirrspülmaschinen und Apparate

SIMPLON

von
H. KUMMLER & C^{ie}, Maschinenfabrik, Aarau (Schweiz)

gegenüber allen anderen Systemen.

Maschinen so niedrig, dass kein Holztritt vor derselben nötig ist. Bedienung so leicht und bequem, dass man mit einem Finger die schwersten Geschirrkörbe transportieren kann.

Die Geschirrkörbe müssen nicht an Bügeln befestigt werden. Oelstellen, Zahnräder, Schneckengetriebe und geschränkte Riemer, was Reparaturen bringt, gibt es bei Simplon nicht.

Überzeugung von diesen Vorteilen schliesst den Kauf eines anderen Systems aus. Preis der Maschinen mit elektrischem Betrieb von Fr. 1500.— an. Handbetrieb von Fr. 850.— an. Apparate von Fr. 400.— an. Legen Sie Wert darauf Ihre Tafelmesser in beständig tadellosem Zustand zu erhalten, so benutzen Sie die billigen Messerspülapparate. In Tausenden von Häusern zu grösster Zufriedenheit im Gebrauch, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen.

Preis eines Apparates je nach Grösse Fr. 10.— bis 30.—.

Keine durch Herumliegen beschädigten Hefte.
Keine durch heisses Wasser zerstörten Hefte.
Keine lockeren zerprungenen Hefte mehr.
Keine durch Anhaften von Speiseresten verrosteten oder Vertiefung zeigenden, auch durch sonstiges Herumliegen beschädigten Messerklingen mehr.

(D 6553) 3036

Prospekte über Geschirrspülmaschinen und Messerspülapparate auf Wunsch gratis.

Mech. Leinenweberei Worb (vorm. Röhrlisberger & Cie.)

in **WORB** bei **BERN**

gegründet im Jahre 1785

empfehlte sich für die Lieferant von

erstklassiger Hotelwäsche

mit oder ohne eingewebenen Namen.

Musterkollektionen stehen gerne zur Verfügung.

Devisen und Arrangements bei Neueinrichtungen.

Eigene Naturbleiche. — Konfektionsatelier. 337

Kühlanlagen

für **Hotels und Restaurants**

mit der Kohlensäure-Kühl- und Eismaschine „Sabroe“, Kältemaschine ersten Ranges, von grosser Einfachheit, gediegener Konstruktion, leichter Bedienung und billigem Preis. Garantie.

Auskünfte, Pläne und Kostenvorschläge durch die Generalvertretung für die Schweiz

C. Baechler, Molkerei-Ingenieur, Zürich I

3033 unterer Mühleweg 2 und 4. C 2049 Z

E. Carigiet, Zürich III

vormals E. Schneider & Co. B 2040 Z

Eiskastenfabrik * Lagerstrasse 55.

Älteste und grösste Spezialfabrik der Schweiz.

Höchste Auszeichnungen von staatlichen Ausstellungen: 5 Ehren-Diplome, 4 goldene und 3 silberne Medaillen.

KÜHL-ANLAGEN

nach eigens bewährten u. durch langjähr. Erfahrungen verbesserten **Obereis- oder Seiteneis-System.**

Ausführung in verschiedenen Holzarten: Pichtpine, Lärchen etc. mit nur Korkisolation oder in Korksteinplatten mit feinstem Wandplättchenbelag innerhalb.

Weitgehendste Garantie für solide, fachgemässe Ausführung und richtige Funktion.

Zahlreiche Ia. Referenzen. **Illustr. Prospekte gratis.**

Auf Wunsch Besuch, Pläne und Berechnungen kostenlos.

Ferner:

Eiskeller, comb. mit Kühlraum für 1 mal jährl. Eisfüllung.

Eiszerkleinerer speziell für Speisen, für Flaschen, Fische etc.

Kompl. Buffets-Einrichtungen, American Bars, Bier- und Speisen-Aufzüge, Glace-Maschinen, Konservatoren für Gefrorenes (Sorbet). 3029

Stets reichhaltiges Lager. — Man verlange Spezial-Preisliste.

Direktor-Geschäftsführer

oder ähnliche Stellung in mittelgrossen Haus für nächste Saison oder Jahresstellung (Eintritt Ende Mai oder Anfang Juni) wünscht junger, tüchtiger, in allen Zweigen der Branche erfahrener Fachmann, 27 Jahre alt, militärfrei, unverheiratet, grosse Erscheinung, kautionsfähig, der vier Hauptsprachen mächtig, mit erstklassigen Referenzen und Zeugnissen. Wäre event. nicht abgeneigt, sich später zu beteiligen.

Offerten erbeten an: I. Sekretär des Grand Hotel Victoria Neapel. 364

Je recommande un jeune secrétaire, 19 ans, sachant parfaitement les langues; un chauffeur sobre et assidu et un jeune Italien, comme portier d'étage. Les deux derniers savent le français.

Offres pour l'un ou l'autre à: Cap Hôtel, Bordighera (Italie). 588

Hotel II. Ranges zu verkaufen.

Älteres, sehr gut eingeführtes Hotel-Restaurant wegen Krankheit zu verkaufen. Angenehme Kundschaft. Schöne Lage mit guter Zukunft. Nettes, sicheres Geschäft für leistungsfähige Leute, denen anständige Bedingungen zugebilligt werden.

Offerten unter Chiffre H 352 R an die Exp. d. Bl.

Käse en gros

Export - Fabrikation - Import

C. Hürlimann & Söhne

Luzern — Mailand

315

Vorteilhafte Bezugsquelle für

Emmenthaler-, Strinz- und Parmesan Käse

Schutzmarke.

Grösste Auswahl in allen Neuheiten

3036

Tapeten

Lincrusta

Salubra und Tekko

Muster überallhin franco.

E. Müller-Meister

Gemüsebrücke, Zürich.

Café-Restaurant

Brasserie, avec bonne clientèle, est à remettre dans un bon quartier à Lausanne. Reprise (mobilière et marchandises) Fr. 12,000.—. Convientrait pour chef de cuisine ou maître d'hôtel. S'adresser à Louis Piguet, Gérant, 9, rue St. Pierre et Place du Faucon, 9, Lausanne. 1812 (D 6425)

MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION NATIONALE GENEVE 1896 MÉDAILLE D'OR

Extra Dry

Louis Mauler

MAISON FONDÉE EN 1829.

LOUIS MAULER & C^{ie}

MOTIERS - TRAVERS

(Suisse).

à VENDRE

aux abords du château de Chillon belles parcelles de terrain de 500 à 1000 mètres. 10 à 40 fr. le mètre. Vue imprenable. — S'adresser à Bourcart & Cie., Agence immobilière, 33, Rue de Bourg, Lausanne. 1817 (D 6455)

4 Omnibus d'Hotel

à vendre, facile d'usage. S'adresser Perrin & Cie., Lausanne. 1813 (D 6453)

VINS DE NEUCHÂTEL

Chs. Secchie 340 Propriétaire à ST-BLAISE près Neuchâtel (Suisse).

Fournisseur des principaux hôtels de la Suisse.

Nombreuses récompenses aux Expositions nationales, internationales et universelles.

Fournisseur du, Châtel Suisse, à l'Exposition de Milan 1906 Hors-Concours, Membre du Jury

Gesucht

von einer alt. angesehenen Firma **Hotel-Reisende** welche laufend die bessere Hotelkundschaft der Schweiz (event. auch Italien etc.) besuchen und geneigt sind einen neuen patent. Artikel, der bereits grossen Anklang gefunden, mit auf die Reise zu nehmen. **Gute Provision!**

Nur seriöse Herren werden gebeten ihre Adresse mit Referenzen einzureichen unter C 2051 an die Union Reclame, Zürich. 1818

Orangen, extra Qualität

in Kistchen à 5 Kilo für Fr. 3.— versendet franko D 6501 1822

Fort. Tenchio, Versandgeschäft Roveredo (Graubünden).

Verlangen Sie gratis den neuen Katalog ca. 1000 photogr. Abbildungen über garantierte

Uhren, Gold- & Silber - Waren

E. Leicht-Mayer & Cie.

LUZERN 23 bei der Hofkirche P. 3086

On recevrait des offres pour la **Location totale ou partielle** d'un bâtiment à construire en face de l'hôpital cantonal, à Lausanne, à destination de D 6520 1821

CRÈMERIE, RESTAURATION, MAGASIN logement pour étudiants le tout pouvant être aménagé au gré des preneurs. S'adresser à **M. J. Gervais, Lausanne** Avenue d'Ouchy 17.

Junger Hotelfachmann

sucht sich an den oberitalienischen Seen zu etablieren.

Verfügbares Kapital Fr. 40,000.

Offerten unter Chiffre H 610 R an die Exped. d. Blattes.

Die Weinfirma Th. Binder-Broeg A.-G. ZÜRICH I

hat den **Alleinverkauf** des acht amerikanischen Schnellprüfzählers „Rapid“

besten aller Modelle: Jeager Regulator, in dem sich ein „RAPID“ verbirgt.

(Gesamt- u. Spezialität-Schweizerwaren)

Ausrüstung der **Wanzen** durch Vergasen v. **Matthien** ist einzig rationell u. wirklich radikal. Keine Schmiererei. Amtl. empfohlen. Verlangen Sie Prospekte. 595

Matthey-Meyer & Cie., Basel.

Billig zu verkaufen

so gut wie neue **Hotelherde und diverse Restaurationsherde** sowie verschiedene neue Herde mit und ohne Warmwassererwärmung bester Konstruktion. 370

Basler Kochherdfabrik E. Zeiger, Basel.

Für **Hotel- und Pensions-Wäsche**

sind von grösstem Vorteil:

SCHULERS Bleich-Schmierseife

SCHULERS Goldseife-Savon d'or

SCHULERS Goldseifen-Spähne

SCHULERS Salmiak-Terpentin-Waschpulver

sowie alle gewöhnlichen Haushaltsseifen

Carl Schuler & Co., Kreuzlingen

Fabrik von Seife, Soda und chemischen Produkten.

Schöne Tafeläpfel

versendet per Pfund zu nur 25 Cts. (extra feine Gold-Reneiten zu 30 Cts.), in Körben von 10 Pfund an gegen Nachnahme 1764 (B 6035)

J. Zäch, zum „Kreuz“, Oberriet.

MOTTU ET JULLIARD

GENÈVE

Ameublements pour Hôtels

Lits métalliques

Ebénisterie

Sièges

Tapis

Linoléums

B 6120 Devis sur demande 3025

Für eine in aufblühendem südbadischen Kurorte aus bestehenden Anwesen in Gründung begriffene Aktiengesellschaft wird ein

Hotel-Direktor

mit einer Beteiligung von Mk. 50 000—100 000 gesucht. Stelle sehr gut dotiert; ausserdem auf Einlage guter Zinssuss sichergestellt. Hoteliers, die eine erfolgreiche Tätigkeit nachweisen können, bevorzugt.

Offerten unter Chiffre H 592 R an die Exped. ds. Bl.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

HOTEL-PENSION

à vendre ou à louer.

La création de l'Université et d'autres établissements d'instruction supérieure dans la ville de Fribourg a démontré la nécessité de la construction d'un hôtel-pension pouvant recevoir les nombreuses familles ou personnes seules, appelées à Fribourg du fait de leurs relations avec les établissements prénommés.

Cet immeuble, du confort le plus moderne, est sur le point d'être terminé; situé au centre du quartier abritant ces établissements, à bordure de route du Boulevard de Pérolles, bien exposé au soleil, comprendra 50 chambres, salle de restauration, salon et salle de lecture, lumière électrique et salles de bains.

Pour tous renseignements s'adresser sous S. T. 700 à l'Union-Reclame, Lausanne. 1811 (D Lx 577)

MINET & C^{ie}

(R 6375) 3001

KLINGNAU

ERSTE SCHWEIZERFABRIK FÜR

ROHRMÖBEL

IN ALLEN AUSFÜHRUNGEN.

ZU BEZIEHEN DURCH DIE BEDEUTENDSTEN MÖBELMAGAZINE DER SCHWEIZ, SOWIE DURCH ALLE FIRMEN DER HOTELBEDARFS-ARTIKELBRANCHE.

Zu verkaufen:

Das Grand Hotel International in Brindisi.

Für tüchtigen Fachmann ausgezeichnetes sicheres Geschäft. Offerten an: **G. N. BIANCHI, Besitzer.** 567

MINISTÈRE des CHEMINS DE FER, POSTES et TÉLÉGRAPHES DE BELGIQUE

Der beste, billige, höchst schnelle Reise-Weg

VON und NACH LONDON

geht über 368

Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover.

Seefahrt nur 3 Stunden. Schnelldienste mit durchgehenden Wagen aller Klassen zwischen Ostende und den grösseren Städten Europas.

Offizielle Vertretung: Albangraben 1, BASEL.

SCHOOP & Co * ZÜRICH

362 II

Storenstoffe, Messing-Vorhanggarnituren, Bettvorlagen, Möbelstoffe, Möbel-Ledertuche, Teppichstangen, Cocosteppiche, Passementerie.

Schützt die einheimische Industrie!

Passagger

Ulricus - Wasser ist das beste Mittel gegen **Influenza, Katarrhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr und Gallensteine, Leberleiden, Gicht und Fettsucht.**

Helena (ähnlich Wüldungen) bei **Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.**

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei **Skrofulose, Drüsenanschwellung, Kropf, Verkalkung der Adern.**

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei **Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvaleszenz.**

Theophil, **bestes schweiz. Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd.** Sollte auf keiner Weinkarte der schweiz. Hotels fehlen.

361

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken oder in Kisten à 30 1/2, 90 1/2, 50 1/2 und 100 1/2 Flaschen direkt bei der **Direktion der Passagger Heilquellen A.-G., Passugg bei Chur.**

Hotel Sommer, Lugano-Paradiso am See. Haus I. Ranges.

Wieder eröffnet. Bedeutend vergrößert. Modernster Komfort. Park. Süd-Terrassen. Lift. Vestibule. Billard. Appartements.

Persönliche Leitung des Besitzers

KARL SOMMER.

607

Colonialwaren
Conserven

G. HOFER-LANZREIN
THUN

Thee-Import
Telephon 368
Telegr.-Adr.: Hoferlanzrein, Thun.

Sirocco-Kaffeemischungen GHEL
Mélanges de Cafés Sirocco GHEL
täglich frisch geröstet
torréfaction journalière
Kaffee-Essenz GHEL
Essence de Café GHEL

Tafelhonig extra GHEL
Miel de Table extra GHEL
bestes Produkt
produit supérieur
Weinässig echt GHEL
Vinaigre de vin pur GHEL

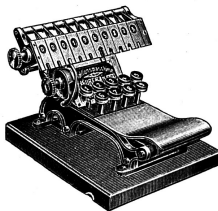
Günstige Gelegenheit!

Um unser grosses Lager, wegen bevorstehendem Umzuge möglichst zu räumen, verkaufen wir mit:

20-50% Rabatt

Milieux de Salon in folgenden Grössen:
140 x 200, 175 x 235, 200 x 300,
230 x 315, 270 x 330, 300 x 400,
335 x 435 in anerkannt guten Qualitäten.

Wirz, Baader & Co., Basel.



350 Additionsmaschine „HEUREKA“
(Patente in allen Kulturstätten).
Einzig praktisch für Buchhaltung und statist. Arbeiten.
— Einfach handlich und solid. —
Grosse Zeitersparnis.
Keine Fehler und nicht ermüdend.
Mit nur 9 Tasten Additionen bis 9,999,999,999,999.
Soll in keinem Bureau mehr fehlen.
Prospekte und Vorführung bereitwillig und gratis.
Aktion-Gesellschaft für techn. Industrie
Limmatquai Nr. 94, ZÜRICH I.

Beziehen Sie

Tapeten
Lincrusta
Wandbespannstoffe
vom Tapetenhaus
E. Ernst, Pelikanstr. 4, Zürich.

B 2028 Z
3018)

Cafés torréfiés
aux prix les plus avantageux.
A. Stamm-Maurer
BERNE. 330
Echantillons et offres spéciales à disposition.

Cafés verts.

See- und Flussfische
garantiert lebendfrisch, sowie geräuchert und mariniert.
Lieferer billigst von täglich frischem Fänge (B.504) 3010
Heinemann & Ude, Geestemünde.
Dampf-Hochseef., Räuheri und Fischkonserven-Fabrik.
Staatspreis Wien. o Gold. Med. Greiz.

Directeur d'hôtel

énergique, très capable, âgé de 36 ans, marié, sans enfants, parlant et écrivant les 4 langues principales, possédant une connaissance approfondie de toutes les branches de l'hôtellerie, présentant bien, ayant déjà dirigé des maisons de premier ordre avec succès, excellentes références, pouvant fournir forte caution (femme, affable, connaissant parfaitement le service d'hôtel et parlant les langues), cherche place pour entrer en Mars ou Avril évent. desuite, à la saison ou à l'année.
Adresser les offres sous chiffre **H 535 R** à l'administration du journal.

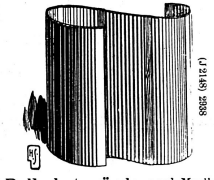
Prof. J. F. Vogelsang's Internationales Institut
Payerne (Waadt)

Schnelle, sichere Methode zur Erlernung d. Französischen, Englischen, Italien., Spanisch, Deutsch, Musik, Maschinenschreiben, sowie sämtliche Handelsfächer. (H 5705)

Vorbereitung für Handel, Bank- und Hotelfach, Postexamen. Gross. Park u. Spielplätze, Tennis. Ueber hundert Referenz. Mässige Preise. Prospekt gratis vom Direktor

3000 **J. F. Vogelsang.**

Wilh. Baumann
Rolladenfabrik
HORGEN (Schweiz).



Rollschutzwände versch. Moelle Rolljalousien, automatische Holzrollen aller Systeme.
Verlangen Sie Prospekte.

Hauser & Cie.
Wädenswil
Gegründet 1856

Kunsthonig-Fabrikation
Gegründet 1856

Lieferanten grösster Etablissements.
Unser Ia. glanzhelle schweizerische

Kunsthonig

ist anerkannt der beste und doch billigste Ersatz für teuren Bienenhonig weil er selbst **solchen enthält.**
Zu beziehen in neuen Blechbüchsen von 15-60 Kilo.

B 6075
3020

Zürcher & Zollikofer
ST-GALL

Tulle Toile

Rideaux

Guipure Etamine
EN TOUS GENRES.
Echantillons sur demande.
franco de port. 338

Closet-Papier
in Rollen und Paqueten
mit dazu passenden Haltern liefern zu allerersten Preisen
P. Gimmi & Cie., Papierhandlung, St. Gallen
2997
Telephon 1169 (P. 355 P.)

Römisches Orchester
von 7 Mann (wenn gewünscht auch mehr) sucht Saison-Engagement. 383
Adresse: **Cecchini, Via Urbana 108, Roma.**

Direktor oder Chef de réception.

Tüchtiger, in allen Zweigen der Hotelbranche bewandeter Fachmann, anfangs 30ger, unverheiratet, der vier Hauptsprachen mächtig und gegenwärtig Leiter eines grossen Hauses am Genfersee, sucht sich für kommenden Sommer zu verändern. Beste Referenzen.
Geill. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **H 550 R.**

Wenn Sie Ihre Gäste zufriedenstellen wollen, so müssen Sie Ihren Kaffee selbst mahlen mit der neuen elektrischen (A2017Z)

Kaffeemühle „Motomül“

OHNE
Transmission
OHNE
Schwungräder
OHNE
Treibriemen etc.
OHNE
Befestigung

„Motomül“ ist an jeden Steckkontakt Ihrer elektrischen Leitung anschliessbar.
Verlangen Sie gratis und franko ausführlichen Prospekt und Preisliste von

Maschinenfabrik Com.-Ges. Ferd. Petersen
(gegründet 1857) 3005

Hamburg 5 - Zürich IIa

Eingetragene Fabrikmarke
Zerkleinerungs-Maschinen aller Art, für Hand- und Kraltbetrieb.

Wo keine Adresse angegeben ist, sind Offerten unter der angegebenen Chiffre an unsere Expedition zur Weiterbeförderung einzusenden.

Sauf désignation spéciale les offres doivent être adressées, munies du chiffre indiqué, à l'exécution qui les fera parvenir à destination.

Offene Stellen * Emplois vacants

Für Vereinsmitglieder: Erstmalige Insertion... Fr. 2.- Jede ununterbrochene Wiederholung... Fr. 1.- Für Nichtmitglieder: Erstmalige Insertion... Fr. 3.- Jede ununterbrochene Wiederholung... Fr. 2.- Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen nicht begriffen.

Aide de cuisine, mit guter beruflicher Vorbildung und Assais über gute Küche... Chiffre 922

Cuisinier-volontaire. On demande pour un hôtel de premier ordre... Chiffre 923

Cuisinier. On cherche pour hôtel de 2^e ordre... Chiffre 924

Gérant d'hôtel. On demande un gérant-gouverneur pour l'hôtel pension Village Suisse à Lausanne... Chiffre 925

Restaurateur-Kassierer. Mit franz. Sprachkenntnissen... Chiffre 926

Chef de cuisine. Aide de cuisine und Volontär als Economogouverneur... Chiffre 927

Chef de cuisine. Bureauvolontär, Saal- und Zimmervolontär... Chiffre 928

Chef de cuisine. Volontär für Bureau, Kontrolleur und tüchtige Oberkellnerin... Chiffre 929

Chef de cuisine. Telegraphist und Saal- und Zimmervolontär... Chiffre 930

Chef de cuisine. I. Wäscherin, mit dem Maschinenverstand... Chiffre 931

Chef de cuisine. Pâtissier und Kochvolontär... Chiffre 932

Chef de cuisine. Verantw. Officegouverneur, junger Zimmerkellner... Chiffre 933

Chef de cuisine. Saal- und Zimmervolontär... Chiffre 934

Chef de cuisine. In Hotel der Ostschweiz mehrere Saal- und Zimmervolontäre... Chiffre 935

Chef de cuisine. In Hotel der Ostschweiz ein tüchtiger Oberkellner... Chiffre 936

Chef de cuisine. Für grosses, erstkl. Hotel in St. Moritz... Chiffre 937

Chef de cuisine. In kleineres Hotel nach Grindelwald... Chiffre 938

Chef de cuisine. Für Hotel der Ostschweiz, auf kommende Saison... Chiffre 939

Chef de cuisine. Für nächsten Sommer, in mittelgrosses Familienhotel... Chiffre 940

Chef de cuisine. In besseres Restaurant des Berner Oberlandes... Chiffre 941

Chef de cuisine. Für die Saison, nach Spa (Belgien), Grand Hôtel... Chiffre 942

Chef de cuisine. Für den Sommer, in grosses Hotel in Grandbrunn... Chiffre 943

Chef de cuisine. Eine durchaus tüchtige Glätzerin für Hotel... Chiffre 944

Gouvernante de cuisine, capable, active, avec bonnes références... Chiffre 945

Gouvernante de cuisine et d'économat, expérimentée... Chiffre 946

Gouvernante-Haushälterin gesucht zu sofortigem Eintritt... Chiffre 947

Kochlehrer gesucht. Eintritt sofort oder 1. April... Chiffre 948

Kochvolontär gesucht für Hotel-Pension in der französischen Schweiz... Chiffre 949

Kücheninhaber, tüchtig und selbständig... Chiffre 950

Küchengouvernante, tüchtig, gesucht neben Chef... Chiffre 951

Oberkellner, der 4 Sprachen mächtig... Chiffre 952

Oberkellner, durchaus tüchtig, sprachkundig... Chiffre 953

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 954

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 955

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 956

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 957

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 958

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 959

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 960

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 961

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 962

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 963

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 964

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 965

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 966

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 967

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 968

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 969

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 970

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 971

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 972

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 973

Oberkellner, deutsch, tüchtig, sprachkundig... Chiffre 974

Sekretär-Volontär, Schweizer, 27 Jahre alt... Chiffre 975

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 976

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 977

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 978

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 979

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 980

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 981

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 982

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 983

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 984

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 985

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 986

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 987

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 988

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 989

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 990

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 991

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 992

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 993

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 994

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 995

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 996

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 997

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 998

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 999

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 1000

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 1001

Sekretär-Volontärin, Junge, intelligente Tochter... Chiffre 1002

Chef de cuisine, actuellement en place dans une maison... Chiffre 999

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1000

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1001

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1002

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1003

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1004

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1005

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1006

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1007

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1008

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1009

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1010

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1011

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1012

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1013

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1014

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1015

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1016

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1017

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1018

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1019

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1020

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1021

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1022

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1023

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1024

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1025

Chef de cuisine, expérimenté, demande place dans maison... Chiffre 1026

Stellengesuche * Demandes de places

Estmalige Insertion... Fr. 2.- Jede ununterbrochene Wiederholung... Fr. 1.- Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen nicht begriffen.

Voraussetzung für Postamt ist erforderlich. Postkarten werden nur aus Deutschland, Frankreich, Italien, England, Österreich und der Schweiz ankommen.

Nachstehend in 42 Offerten, die auf Beförderung eines Beamten werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verabfolgt.

Bureau & Réception. Bureau-Anfängerin, Junge Deutsche, englisch und franz. sprechend... Chiffre 999

Bureau-Anfängerin, Junge Deutsche, englisch und franz. sprechend... Chiffre 1000

Bureau-Anfängerin, Junge Deutsche, englisch und franz. sprechend... Chiffre 1001

Bureau-Anfängerin, Junge Deutsche, englisch und franz. sprechend... Chiffre 1002

Bureau-Anfängerin, Junge Deutsche, englisch und franz. sprechend... Chiffre 1003

Bureau-Anfängerin, Junge Deutsche, englisch und franz. sprechend... Chiffre 1004

Bureau-Anfängerin, Junge Deutsche, englisch und franz. sprechend... Chiffre 1005

Bureau-Anfängerin, Junge Deutsche, englisch und franz. sprechend... Chiffre 1006

Bureau-Anfängerin, Junge Deutsche, englisch und franz. sprechend... Chiffre 1007

Bureau-Anfängerin, Junge Deutsche, englisch und franz. sprechend... Chiffre 1008

Bureau-Anfängerin, Junge Deutsche, englisch und franz. sprechend... Chiffre 1009

Bureau-Anfängerin, Junge Deutsche, englisch und franz. sprechend... Chiffre 1010

Salle & Restaurant.

Buffetdame, gewandte, zuverlässige Alters 20-25 und franz. sprechend... Chiffre 974

Chef de restaurant, cuisinier à fond le service et la cuisine... Chiffre 975

Kellner, 2 junge Westschweizer, 18 Jahre alt... Chiffre 976

Kellnerlehrling, 17jähriger Jüngling sucht Kellnerlehrling... Chiffre 977

Kellnerlehrling, 4-jähriger Jüngling, 15 Jahre alt... Chiffre 978

Oberkellner, 25 Jahre franz. und engl. gute Zeugnisse... Chiffre 979

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 980

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 981

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 982

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 983

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 984

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 985

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 986

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 987

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 988

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 989

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 990

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 991

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 992

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 993

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 994

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 995

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 996

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 997

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 998

Oberkellner, 25 Jahre alt, mit besten Zeugnissen... Chiffre 999

Cuisine & Office.

Aide de cuisine, Junger Mann der in Hotel I. Ranges als... Chiffre 1000

Apprentie cuisinière, jeune fille, 19 ans, travaillant de... Chiffre 1001

Bäcker, tüchtiger Wienerbäcker, I. Kraft, z. Z. in Saison... Chiffre 1002

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1003

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1004

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1005

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1006

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1007

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1008

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1009

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1010

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1011

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1012

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1013

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1014

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1015

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1016

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1017

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1018

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1019

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1020

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1021

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1022

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1023

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1024

Chef de cuisine, 28 ans, sérieux et économique, muni de... Chiffre 1025

Loge, Lift & Omnibus.

Commissionär oder Liftier, Garçon de cuisine, 16 Jahre... Chiffre 1026

Commissionär oder Liftier, Garçon de cuisine, 16 Jahre... Chiffre 1027

Commissionär oder Liftier, Garçon de cuisine, 16 Jahre... Chiffre 1028

Conciergerie. Schweizer, 28 Jahre alt, militärfrei, 3 Haupt-sprachen mächtig, sucht Stelle für kommende Saison. Zeug-nisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 873

Conciergerie. 29 Jahre alt, der 4 Haupt-sprachen mächtig, mili-tärfrei, im Service vollständig bewandert, sucht passende Stelle für sofort oder Sommersaison. Prima Zeugnisse. Chiffre 884

Conciergerie. militärfrei, mit prima Referenzen, sucht Stelle auf kommenden Sommer. Adresse: A. Vincens, Hotel Colombo-pollain, Nice. (855)

Conciergerie. parlant bien les langues et bien recommandé. cherche place pour la saison ou à l'année. Chiffre 876

Conciergerie. 28 Jahre, seriös u. gewissenhaft, der 4 Sprachen und Umgangsformen kundig, im Service vollständig vertraut, im Besitze von prima langjährig Referenzen, sehr gut präsen-tierend, sucht auf nächstes Frühjahr Saison- oder Jahresstelle. Chiffre 871

Conciergerie oder Conducteur. tüchtig, 28 Jahre alt, drei Haupt-sprachen durchaus mächtig, wünscht auf Frühjahr Jahres-event. Saisonstelle. Chiffre 993

Conciergerie-Conducteur. 28 Jahre, deutsch, franz. u. engl. sprechend, zur Zeit in Hotel I. Rangos, sucht auf Anfang April oder später Saison- oder Jahresstelle. Zeugnisse zu Dienst. Adresse: A. K. Postfach 2026 Ouchy. (894)

Conducteur. 4 Sprachen perfekt sprechend, mit prima Zeug-nissen, sucht Stellung auf kommende Saison oder Jahresstelle. Chiffre 835

Conducteur oder Concierge-Conducteur. Junger, sprache-kundiger, Schweizer, sucht Saisonstelle in bestem Hause Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 859

Lifter. deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht Stelle auf kommende Sommersaison, in der Schweiz. Photo-graphie und beste Zeugnisse zu Diensten. Officines an G. & C. 107, poste restante, Montreux. (876)

Lifter oder Portier. Junger Mann, deutsch u. französisch sprechend, sucht Stelle als Lifter oder Portier, auf kommende Saison, in bestem Hotel. Zeugnisse, Photographie und Photographie zu Diensten. Offerten unter Chiffre V 5847 L an Hasenstein & Vogler, Lausanne. (187)

Nachtportier. gebildeter Mann, 29 Jahre alt, 175 cm gross, gut präsentierend, solid und treu, sucht Stelle. Derselbe könnte sich nebenbei auch nützlich machen in ähnlichen Angelegenheiten, als Berater u. Haushälter im Etalabissement. Ch. 954

Portier. jeune homme, bien recommandé, parlant l'allemand et le français, actuellement au err. milit. cherche place partir du 1. mai ou 15 mai comme Portier. Chiffre 901

Portier. sprachkundiger, gut empfohlener, wünscht Stelle als solcher, in bestem Hotel, auf 1. oder 15. April event. auch früher. Chiffre A. K. postrestante, Fribourg, Kt. Bern. (915)

Portier-Conducteur (I.). sprachkundiger und gut emp-föhlen, sucht Saison- oder Jahresstelle. Chiffre 877

Sous-portier ou garçon d'office. Jeune homme, Belge, parlant français, allemand et flamand, cherche place. S'adr. à M. Henry Amour, Rue Bovy 10, Liège (Belgique). (4)

Unter-Portier. Hotel Besitzer, sucht für jungen, tüchtigen Mann, aus guter Familie, Sprechende, der die franz. Sprache erlernen möchte, Stellung in bestem Hotel der franz. Offerten sind an die Aktienbrauerei Wil, Kt. St. Gallen, zu richten, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. D 6520 1824

Bains, Cave & Jardin.

Bademeter-Reparatur. tüchtig und gut empfohlen, mit 25-jährigen Kenntnissen franz. Sprache, sucht Jahres- oder Saisonstelle, wo Gelegenheit geboten ist, die franz. Sprache voll-ständig zu erlernen. Beide sind perfekt in Massage und An-wendungen des Badefaches. Event. auch für Mann allein. Gut Offerten unter L. N. 3111 an Rudolf Mosse, Leipzig. (1839) M D 6102

Kellnermeister. 30 Jahre alt, tüchtig u. solid, im Hotelwesen bewandert, sucht bis Ende April Stelle. Gute Zeugnisse von Restaurant vortrant, mit Ausnahmen von Stage, sucht Engage-ment auf 1. Mai. Jahresstelle bevorzugt. Chiffre 856

Gouvernante. 30 Jahre, mit allen Fächern des Hotels sowie Restaurant vortrant, mit Ausnahmen von Stage, sucht Engage-ment auf 1. Mai. Jahresstelle bevorzugt. Chiffre 856

Gouvernante. im Hotelwesen erfahren, wünscht selbständig. G. Posten in Hotel I. Rangos. Jahresstelle bevorzugt. Ch. 820

Gouvernante. 40 Jahre, im Hotelwesen bewandert, deutsch G. und franz. sprechend, sucht Engagement per sofort. Ch. 887

Tapissier-Decorateur. gewandt u. selbständig, mit Zeug-nissen von Hotels I. Rangos, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Offerten an A. P. poste restante Montreux. (858)

TOCHTER. Deutschschweizerin, der französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht passende Stelle. Photographie und Empfehlung zu Verfügung. Chiffre 907

Vertrauensposten. Tochter aus gutem Hause, deutsch u. franz. sprechend, im Hotelwesen bewandert, für Vertrauensposten sehr geeignet, wünscht für kommende Saison Engage-ment in Hotel oder Pension. Chiffre 8

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellungs-gesuche Offerten einreicht, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet und franko an die richtige Adresse beauftragt werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserierten mitzuteilen.

Nichtkonveniente Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Gewerbe direkt zu retournieren.

Anstellungsverträge und Zeugnisse stets vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.

Gegründet 1842. Telephone 3691.

Steinmann-Vollmer Zürich

Monopol für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Riviera und Italien von

A. de Luze & Fils, Bordeaux

Bordeaux-Weine und Cognacs

Schweizer-Weine

Spezialität: Rein gehaltene Weine aus dem Zürcher Weindland.

Monopol von Schloss Wart-Neftenbach — Schloss Goldenberg

Burgunder Weine, Rhein- und Mosel-Weine.

Champagner

Grösstes Lager in allen prima Marken.

HEIDSIECK & CO. MOUMY & GRENON. F. L. MUMM & CO. L. ROEDERER. V. CLICQUOT & WERLE. MOËT & CHANDON. J. H. W. HOLLER & CO.

"D. C. L." Scotch Whisky.

Zeugniskopien besorgt schnell und billig Maschinen-schreibbureau J. Jäggi, Bundes-platz 35, Luzern. 1790 (D 6542)

Capeten Salberg & Cie. Bahnhofstr. 72 Zürich zur Werdmühle Zürich

Vornehmste und grösste Auswahl.

Prima Referenzen erstklassiger Hotels stehen zur Verfügung.

Zu verpachten Schäflegarten in Rorschach (am Bodensee)

Die neuerstellten Restaurationslokalitäten mit grossem Konzertsaal und Bühne, Kegelbahn nebst grossem, schattigem Garten, wobei in den oberen Stockwerken eventuell Hotelbetrieb eingerichtet werden könnte, sind an einen kautionsfähigen Wirt auf nächsten 1. Mai zu verpachten. Offerten sind an die Aktienbrauerei Wil, Kt. St. Gallen, zu richten, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. D 6520 1824

Maison fondée en 1796

Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel

Marque des hôtels de premier ordre

Dépôt à Paris: V. Pâder, au Chatelet Suisse, 41 rue des Petits Champs

Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.

Dépôt à New-York: Cuseler Company, 110 Broad Street.

Das Neueste in **Servietten** Leinen- und Fantasieleinen. Billige Preise. Musterkollektion zu Diensten

Für Bahnhofbuffets feines, durchsichtiges **Einwickelpapier** mit Aufdruck **Sandwiches** etc.

Schweiz. Verlagsdruckerei G. Röhlin, Basel

Hotel- & Restaurant-Buchführung

Amerikan. System Frisch. Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsstunden. Hand-derte von Anrechnungsschreiben. Manuere für den Erfolg. Ver-langen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordre verschicktschweizer. Gehen nach anwärts. 353 Als Buchhändler für Hotel auf Lager H. Frisch, Buchverleger, Zürich I.

AVIS! (B 6283)

Zu verkaufen für Fr. 600 000.— netto das Grand Hotel Royal & Croce di Malta in Spezia (Riviera di Levante, alt renommierter Haas mit vornehmster, internat. Kund-schaft, steht z. Zt. ohne Konkurrenz da, in schönsten, ruhigster Lage, mit prachtvoller Aussicht, elektr. Licht, Lift und Zentralheizung, 130 Betten, Zimmer teils neu möbliert. Gedr. Offerten erbeten direkt an Coates & Cie., Besitzer, Spezia.

Neuheit! Geschützt!

Verhäutete Korke

Mittlung jedes Beigeschmacks absolut ausgeschlossen. Bitte Muster verlangen. Allein-Verkauf: **Drogerie Wernle** Zürich 3023 Augustinerstrasse 17. B. 9035Z

Musik-Kapelle

franz. Besetzung, vorzüglich ge-schult, mit prima Referenzen, wünscht für Sommersaison En-gagement in erstklassiges Haus. Geht. Offerten an H. Grauschopf, Kapellmeister, München, Sehel-lingstrasse 59. I.

Neuhäuser St. Gall. Suisse **Rideaux** entousgenres Echantillons sur demande

2919 (H 1507 G)

Genève

à remettre Restaurant. Chiffre d'affaire 50 mille fr. S'adresser à **Rouge & Boguski**, 2, rue Ver-daine, Genève. DLx 679 1825

Hôtel-Pension-Restaurant DLx 688 à remettre (avec 20 pers.) pour cause de santé. Belle situation au bord du Léman (côte franç.). Prix à débattre. Ecrire sous chiffre T K 716 à l'Union-Réclame, Lausanne. 3337

Salon-Ameublement

Man ersucht um Angabe von Bezugsquellen für Salon-Möbel. Event. würden auch gut ge-brauchte, neue Möbel gekauft. Offerten unter Chiffre Ch H 613 R an die Exped. des Bl.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES NEUCHÂTEL.

SWISS CHAMPAGNE.

Se trouve dans tous les bons hôtel suisses

HORS CONCOURS (membre du jury) EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

Conciergerie gesucht

in grosses vornehmes Hotel in Berlin.

Muss präsentable Figur, in den Hauptsprachen durchaus firm und bereits in ersten Häusern mit Erfolg tätig gewesen sein.

Offerten mit Photographie und Zeugniskopien unter Chiffre **Z. Z. 10, Postamt 64, Berlin.**

Plus de maladies contagieuses par l'emploi de **l'Ozonateur.**

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable, il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, **Water-Closets**, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: **Jean Wäffler, 22 Boul' Helvétique, Genève.**

Geschäftsführer.

Deutscher, aktiver Offizier, 30 Jahre alt, unver-heiratet, schuldenfrei, sucht Stellung als Geschäfts-führer in einem grösseren Hotel.

Offerten unter Chiffre **H 614 R** an die Exp. ds. Bl.

Schilf-Matten

sind das Beste für Teppich-Unterlagen, weil sich die Teppiche hierdurch viel schneller anfüllen, man viel leichter darauf geht und der Boden dadurch egal gemacht wird!

Die Rollen sind 16 m lang und 1 m breit und liefern ich bei Abnahme von mindestens 12 Rollen an Arnhem (Holland) und vorherige Kassa-Einsendung oder gegen Nachnahme **die Rolle für Mk. 3.25.**

J. VREDENBURG — Brüssel — 85, Rue Gancheret, 85.

Lieferant von **Palace Hotel, Ostende; Grand Hotel, Scheveningen; Grand Hotel, National, Genève, u. s. w.** 352

EIN URTEIL!

Herr Gustav Arras, langjähriger Generaldirektor des Hotel "Kaiserhof" Berlin, Inhaber des Hotel à Mohren, Augsburg und Mitinhaber des Grand Hotel-Anst. in Bordighera (Italien) äusserte sich über unsere Anlagen wie folgt:

„Die Trockenluft-Kühl-Anlagen der Firma G. Bilber & Co. repräsentieren das Schönste und Dauerhafteste, was ich auf diesem Gebiete je gesehen habe. Dassel ist deren Funktion eine ganz ausgezeichnet zu nennen, sodass die Qualität der in konservierten Fleischwaren, wozu wesentlich gefordert und eine sehr gute Haltbarkeit aller übrigen für den Küchenbedarf Hotel nötigen Waren erreicht wird. Der Anschaffungspreis ist gegenüber der jetzt vielfach gebräuchlichen Holzheizung um ein „Gerümpel“ höher zu nennen, indessen bin ich der Überzeugung, dass sich für den Hotelbesitzer das Beste und gerade gut genug und das Beste „ja bekanntlich auch immer das Billigste“ ist.“

Diesem Urteil haben wir noch hinzuzufügen, dass uns bei der vor kurzem in Köln a. Rh. stattgefundenen grossen, internationalen Ausstellung für Kochkunst und Hotelwesen, woselbst wir unsere Anlagen ausgestellt hatten, die einzige höchste zur Verteilung gelangte Auszeichnung, der „Grand Prix“, zuerkannt wurde, ein ganz aussergewöhnlicher Erfolg, wenn man berücksichtigt, dass hunderte von Ausstellern, darunter ganz bedeutende Firmen auf der Ausstellung vertreten waren.

Ein weiterer Beweis der hervorragenden günstigen Aufnahme, die unsere Anlagen in allen in Betracht kommenden Kreisen gefunden haben, geht daraus hervor, dass wir in wenigen Monaten der Saison 1906 weit über 400 Anlagen in allen Gegenden, nicht nur in ganz Deutschland, sondern in ganz Europa erstellt haben.

Besuche durch unsere Vertreter zum Zwecke von Kostenanschlägen usw. geschehen gratis und ohne jegliche Verpflichtung irgend welcher Art von Seiten der Herren Interessenten. Man verlange gratis Prospekt und Referenzliste über ausgeführte Anlagen. (H 5478)

G. BILBER & Co., Fabrik für Trockenluft-Kühl-Anlagen ohne Maschinenantrieb Zürich I, Göttestrasse 22.

Strassburg i. E. Köln a. Rh. Paris.

John Eugster, Zürich

Bahnhofstrasse 79, Entresol

Rideaux-Fabrik

3035) St. Gallen (C 2050 Z)

DETAIL Engros EXPORT

Spezialgeschäft in modernen Vorhangstoffen aller Art

Einrichtung von Hotels zu billigsten Preisen.

Vorhänge werden zum Waschen und Reparieren angenommen.

Muster zu Diensten.

DIREKTION

sucht wegen Geschäftsverkauf tüchtiger, erfahrener und best-empfohlener Hotelier, Schweizer, 37 Jahre alt.

Offerten unter Chiffre **H 603 R** an die Exped. d. Bl.

SCHWEIZER HOTEL-REVUE, BASEL

Offizielles Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins. Einziges schweiz. Fachblatt der Hotel-Industrie.

DIE HOTEL-REVUE eignet sich hauptsächlich für Inserate betreffend:

Beluchtungs- und Heizungs-Wasch- und Glösel-Anlagen Personen- und Gepäckkuffel

Spezialbereitungs-Maschinen Silber-, Porzellan-, Glaswaren Lebensmittel, sowie Getränke

Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels, Pensionen, Kurhäuser Stellen-Gesuche und -Offerten

Ameublements sowie Tapeten Teppiche, Vorhänge, Lingerie Küchen- und Keller-Utensilien

Hôtel-Restaurant

avec café-brasserie, à remettre dans belle situation près Genève. Affaires annuelles 35 à 40.000 francs. Prix avantageux. Petit loyer. Ecrire Case 4801, Poste Mont-Blanc, Genève.